





# WARNHINWEISE

Beachten Sie bitte alle Warnschilder und Warnsymbole auf dem Werksgelände und an der Entladestelle.



Warnung vor einer allgemeinen Gefahr!  
Dieses Warnzeichen warnt vor einer Gefahrenstelle.



Warnung vor elektrischer Spannung!  
Dieses Warnzeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag besteht.



Warnung vor Handverletzungen!  
Dieses Warnzeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen eine Gefährdung von Handquetschungen besteht.

Warnung vor schwebender Last!  
Dieses Warnzeichen ist in Bereichen angebracht, bei denen eine Gefährdung durch schwebende Lasten besteht.



Warnung vor herabfallenden Gegenständen!  
Dieses Warnzeichen ist in Bereichen angebracht, bei denen Gegenstände herabfallen können.



Absturzgefahr!



Warnung vor Flurförderzeugen!  
Dieses Warnzeichen warnt vor Werksverkehr oder Staplerverkehr.



Warnung vor reizenden/ätzenden Materialien!  
Dieses Warnzeichen ist in Bereichen angebracht, bei denen Sie in Kontakt mit reizenden/ätzenden Stoffen kommen können. Es werden Augen, Atmungsorgane, Haut gereizt bzw. es besteht eine Gefahr von Augenschäden. Es muss eine geeignete Schutzausrüstung getragen werden.







# UMGANG UND TRANSPORT

## **Werkseinfahrt und Auftragsannahme**

Melden Sie sich vor der Einfahrt in das Werksgelände an der Anmeldung im Versandgebäude.

Dort erhalten Sie weitere Anweisungen und auch Ihre Ladepapiere. Bei Abholung von loser Ware sind die Reinigungsvorgaben für Silofahrzeuge gemäß der aufgehängten Verträglichkeitsmatrix zu beachten und strikt einzuhalten!

Bei Anlieferung von Roh- und Betriebsstoffen sind die standortspezifischen Vorgaben, z. B. für die Wareneingangskontrolle, am Versand zu erfragen und zu beachten.





# UMGANG UND TRANSPORT

## Qualitätssicherung

Die Fahrer stellen sicher, dass nach einem Sortenwechsel der Silokessel frei von Rückständen der Vorladung ist. Nach einem Sortenwechsel müssen die Fahrer den Silokessel besenrein säubern.

Der Auftragnehmer darf mit seinen Silofahrzeugen eigene Ladungen nur mit Zustimmung der SCHWENK Disposition fahren. Es wird durch die SCHWENK Disposition geprüft und bestätigt, ob die selbst akquirierte Ladung vor der Zementlieferung zu Qualitätsproblemen führt. Bei Zuwiderhandlung haftet der Auftragnehmer für Schäden.

Es sind die nachfolgenden Handhabungs- und Durchführungsbestimmungen für die Beladung von Silofahrzeugen in SCHWENK Werken und die Probenentnahme beim Warenempfänger, sofern diese gewünscht wird, zu beachten:

Beladung im Werk nach Verträglichkeitsstufen			
Verträglichkeitsstufe gemäß		direkte Transportfolge	Verantwortung des Fahrers bezüglich Reinigungsmaßnahmen
<b>1</b>	verträgliche Produkte	unbedenklich	Folgeauftrag kann ohne besonderen Aufwand geladen werden. Voraussetzung ist eine vollständige Entleerung durch Ausblasen beim Warenempfänger oder im Werk. In beiden Fällen ist eine Sichtkontrolle über den geöffneten Domdeckel vor Verladebeginn wegen möglicher Restmenge durchzuführen. Auf dem Ladeschein ist die Kontrolle durch den Fahrer zu vermerken.
<b>2</b>	bedingt verträgliche Produkte	unter bestimmten Bedingungen möglich	Fahrer muss aktiv besenrein reinigen, öffnen der Verschlusschieber, Entnahme der Restmengen und nochmaliges Ausblasen (siehe örtliche Regelung Werk). Vor Beladung Sichtkontrolle über den geöffneten Domdeckel durchführen. Auf dem Ladeschein ist die Kontrolle durch den Fahrer zu vermerken.
<b>3 a/b</b>	unverträgliche Produkte	direkte Transportfolge unmöglich	absolut zu vermeiden

Die Werksleitung ist autorisiert und angehalten, Stichprobenkontrollen durchzuführen.

Probenentnahme beim Warenempfänger durch Fahrer		
Kundenwunsch	Aufgabe des Fahrers	Organisationsablauf
<b>Probe über Ausblasstutzen aus Eimer Nr. 2 entnehmen (diese Lösung ist zu bevorzugen)</b>	<p>Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).</p> <p>Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für Warenempfänger aus Eimer Nr. 2 entnehmen. Probe für SCHWENK aus Eimer Nr. 2 entnehmen.</p> <p>Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen. Sämtliche Probenzettel sind vom Warenempfänger gegenzeichnen zu lassen!</p>	Fahrer gibt 1 Probe aus Eimer Nr. 2 für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Lieferwerk oder im Versand ab.
<b>Probe über Ausblasstutzen aus Eimer Nr. 1 entnehmen</b>	<p>Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).</p> <p>Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für Warenempfänger aus Eimer Nr. 2 wird vom Warenempfänger nicht akzeptiert, sondern es soll eine Probe aus Eimer Nr. 1 für Warenempfänger entnommen werden.</p> <p>Trotzdem entnimmt der Fahrer für SCHWENK aus Eimer Nr. 1 und Eimer Nr. 2 eine Probe und entnimmt zusätzlich für SCHWENK eine 3. Probe über Domdeckel aus Silokessel.</p> <p>Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen. Sämtliche Probenzettel sind vom Warenempfänger gegenzeichnen zu lassen!</p>	Fahrer gibt alle 3 Proben für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Lieferwerk oder im Versand ab.
<b>Probe über Domdeckel aus Silokessel entnehmen</b>	<p>Jeweils 1 Probe über Domdeckel aus Silokessel für Warenempfänger und SCHWENK entnehmen.</p> <p>Probe 2: Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).</p> <p>Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für SCHWENK aus Eimer Nr. 2 entnehmen.</p> <p>Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen. Sämtliche Probenzettel sind vom Warenempfänger gegenzeichnen zu lassen!</p>	Fahrer gibt alle 2 Proben für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Lieferwerk oder im Versand ab.

# UMGANG UND TRANSPORT

Probenentnahme im Werk durch Fahrer		
Proben werden vor der Ausfahrt gemäß Einzelfestlegungen durch den Versand angeordnet.	Aufgabe des Fahrers	Organisationsablauf
<b>Probe über Ausblasstutzen aus Eimer Nr. 2 entnehmen</b>	Eimer Nr. 1: Material über Ausblasstutzen, ca. 10 kg entnehmen (sogenannte Reinigungsprobe).  Eimer Nr. 2: Eimer Nr. 2 mit Material aus dem Ausblasstutzen füllen. Probe für SCHWENK aus Eimer Nr. 2 entnehmen.  Proben sind zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen.	Fahrer gibt 1 Probe aus Eimer Nr. 2 für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Labor oder im Versand ab.
<b>Probe über Domdeckel aus Silokessel entnehmen</b>	1 Probe über Domdeckel aus Silokessel für SCHWENK entnehmen.  Probe ist zu beschriften und das Probenahmeprotokoll ist beizulegen.	Fahrer gibt 1 Probe für SCHWENK beschriftet und mit Probenahmeprotokoll im Labor oder im Versand ab.

# UMGANG UND TRANSPORT

## Probenahmeprotokoll

Das nachfolgend dargestellte Probenahmeprotokoll soll dem Fahrer als Beispiel dienen.

Das aktuell gültige Probenahmeprotokoll wird dem Fahrer bei Bedarf im Versandgebäude ausgehändigt.

Beispiel Probenahmeprotokoll:

Probenehmer		Produkt	
Probenahme entspricht den AGB's: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Händler		Kundenanschrift/Baustelle	
Name		Name	
Straße		Straße	
PLZ/Ort		PLZ/Ort	
Telefon		Telefon	
Datum der Lieferung		Hinweise zur Probe	
Lieferscheinnummer			
Chargennummer			
Wenn Reklamation, hier den Reklamationsgrund eintragen:			







